

Protokoll

Zur 46. Sitzung des Ausschusses
Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf

Am 22. März 2006

TOP 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Es sind keine Bürger anwesend.

TOP 2 Feststellung der TO

Es wird einvernehmlich festgehalten, die Protokolle der Sitzungen vom 25.01.2006 (verteilt auf der Sitzung am 22.02.2006) und vom 22.02.2006 auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen zu behandeln.

Weiterhin wird einvernehmlich festgehalten, die Drs. 1917/II „Bauzeitenplan für die neue Bibliothek“ als ersten Tagesordnungspunkt zu behandeln. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung angenommen.

TOP 5 Anträge

Drs. 1917/II Bauzeitenplan für die neue Bibliothek *Antrag der Fraktion des Bündnis 90/Grüne*

Frau Weessler, LuV-Leiterin des Kultur- und Bibliotheksamtes, stellt dem Ausschuss die zwischen dem Bezirksamt und der H.F.S. vereinbarte Bauortzeitenplanung vor. Kernpunkt der Bauortzeitenplanung ist der mit dem Investor der H.F.S. abgestimmte Bauübernahmetermin am 14.06.2006.

Nach der Bauübernahme wird der Umzug vom Ausweichquartier der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek im alten Rathaus Steglitz in die 3. Etage des Einkaufszentrums „Das Schloss“ vorgenommen, so dass mit einer Eröffnung in der letzten August- bzw. ersten Septemberwoche 2006 zu rechnen ist. An die Ausschussmitglieder wird der Bauzeitenplan mit Stand vom 22.03.2006 verteilt.

Die Fraktion Bündnis 90/Grüne erklärt nach der Berichterstattung des Bezirksamtes, dass sie ihren Antrag nun zurückziehen kann, da das Bezirksamt und der Investor im Sinne ihrer Antragstellung tätig geworden sind.

Des Weiteren bittet die Fraktion Bündnis 90/Grüne, dass das Bezirksamt auf den Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen im Mai und Juni 2006 über den weiteren Verlauf informiert.

TOP 3 Bericht aus dem Bezirksamt

Zunächst wird die Broschüre „Weiterführende allgemeinbildende Schulen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf - Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft zum Schuljahr 2006 / 2007 –“ an die Ausschussmitglieder verteilt. Bezirksstadtrat Schrader führt dazu aus, dass die Broschüre schon Ende Januar fertig gestellt und verteilt wurde.

Bezirksstadtrat Schrader berichtet aus dem LuV Bürgerdienste, dass sich das Bürgeramt Steglitz-Zehlendorf ebenfalls an den Samstagsöffnungszeiten der Berliner Bürgerämter beteiligen wird. Das Bezirksamt hat entschieden, gemeinsam mit acht weiteren Bezirken, in einer Probephase einzelne Bürgeramtsstandorte samstags zu öffnen. So wird in Steglitz-Zehlendorf das Bürgeramt Zehlendorf in den nächsten Monaten drei bis viermal an einem Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet haben. Erster Öffnungstermin ist der 22.04.2006.

Danach stellt Bezirksstadtrat Schrader auf Nachfrage den Ausschussmitgliedern die Planungen für ein Bürgeramt des LuV Bürgerdienste im Rathaus Steglitz vor. Er verteilt dazu ein erstes Konzept, welches auch schon im Ausschuss für Personal und Verwaltung verteilt wurde und erläutert kurz die mögliche Umzugsplanung.

Im Anschluss werden an das Amt einerseits Fragen über die mögliche Raumbelagung und andererseits über die besondere Einbettung der beiden denkmalgeschützten Räume R 206 und R 205 gestellt. Stadtrat Schrader erläutert dazu, dass ein erster Vorschlag von dem LuV Bürgerdienste erarbeitet wurde und Bereitschaft besteht, die beiden Räume nach Absprache der unteren Denkmalschutzbehörde angemessen zu integrieren. Nach einer ersten Diskussion geben die SPD-Fraktion, die FDP-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/ Grüne eine erste Zustimmung zu den Planungen des LuVs Bürgerdienste. Ablehnend äußern sich die Fraktion der CDU und BV Patrunke (fraktionslos).

Die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion erkundigen sich beim Amt nach dem Planungsstand der Einrichtung der mobilen Bürgerämter. Dazu führt Bezirksstadtrat Schrader aus, dass schon auf der vergangenen Sitzung eine erste Berichterstattung erfolgte, das Bezirksamt jedoch weiterhin die Planungen für die Einrichtungen von mobilen Bürgerämtern vorantreibt. Zielsetzung dabei ist, zwei sogenannte „Bürgeramtskoffer“ von der Senatsverwaltung für Inneres zu erhalten, die einerseits in Steglitz-Zehlendorfer Ortsteilen, dessen Anbindung an den bisher drei Bürgeramtstandorten ungünstig ist, und andererseits in Krankenhäusern und Seniorenwohnhäusern eingesetzt werden sollen. Das Bezirksamt hält insbesondere die Region Lichterfelde-Süd und Wannsee für noch unterversorgt und würde dort dann die mobilen Bürgerämter zum Einsatz bringen. Es müssen hierfür geeignete Räumlichkeiten gefunden werden, wobei sich die Conrad-Grundschule bzw. die Mercator-Grundschule anbieten würden.

Im Anschluss führt Bezirksstadtrat in Ergänzung zur mündlichen Anfrage (Drs. 1942/II) „Schleppende Bearbeitung von Einbürgerungsverfahren“ aus, dass, wie bei der Beantwortung der mündlichen Anfrage schon ausgeführt, mit Hochdruck an der Abarbeitung der Altbestände gearbeitet wird und gemäß den Vorgaben der Senatsverwaltung für Inneres die neuen Bestände behandelt werden.

Es wird nachfolgende Gesamtstatistik mit Stand vom 01.03.2006 als Anlage zum Protokoll gegeben werden, die den Abbau der vergangenen beiden Monate aufzeigt.

	Stand 01.01.2006	Stand 01.03.2006
Aktenbestand „alt“	808	738
„alt“ in Personen	1028	937
Aktenbestand „neu“	282	310
„neu“ in Personen	360	394
Aktenbestand insgesamt	1090	1048
Personen insgesamt	1388	1331

Aus dem LuV Schule und Sport wird vom Bezirksamt über die bauliche Umsetzung des IZBB-Programmes berichtet. Bezirksstadtrat Schrader und der Schulentwicklungsplaner Herr Weese berichten dazu über die Planung und die bauliche Umsetzung des IZBB-Programms anhand der im Vorfeld des Ausschusses versandten Maßnahmenliste „Umsetzung des IZBB-Programms“. Beide berichten über die Aktivitäten des Bezirksamtes der Jahre 2004 und 2005 und skizzieren einzelne Maßnahmen, deren Bewilligungssumme über 500.000,00 Euro liegt.

Im Anschluss erkundigt sich die SPD-Fraktion nach der aktuellen Situation und der zukünftigen Planung an der Giesensdorfer Grundschule. Die CDU-Fraktion erkundigt sich nach der aktuellen Situation und weiteren Planung an der Johannes-Tews-Grundschule, den vorgesehenen Baukosten und deren Anteile bei der Mercator-Grundschule. Weiterhin erkundigt sich die CDU-Fraktion nach der derzeitigen Situation bezüglich der Planung und den Planungskosten an der Rothenburg-Grundschule. Die SPD-Fraktion fragt nach dem Planungsstand für die Außenanlage und der Treppe (gelegen zwischen dem Schulgebäude und dem Gebäude der damaligen Kita Langkofelweg) am Standort der Alt-Lankwitzer Grundschule.

Die Fragen werden wie folgt vom Amt beantwortet: An der Johannes-Tews-Grundschule wird nunmehr geplant, einen zweigeschossigen Pavillon neu zu erbauen. Im Erdgeschoss wird eine Verteilküche und eine Mensa, im Obergeschoss weitere Räumlichkeiten zu Gunsten der Werner-von-Siemens-Oberschule dargestellt. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich ca. 700.000 Euro bis 900.000 Euro, wovon ein Teilbetrag aus der bezirklichen Investitionsplanung entnommen werden muss. Zu Gunsten der Hortbetreuung an der Mercator-Grundschule wird das ehemalige Gebäude des Jugendgesundheitsdienstes umgebaut. Insgesamt sind 1.177.796 Euro bewilligt worden, wovon 570.000 Euro aus dem IZBB-Programm, 570.296 Euro aus EFRE-Mittel und 37.500 Euro aus bezirklichen Mitteln zur Verfügung gestellt werden müssen. Für die Rothenburg-Grundschule wurden insgesamt 586.000 Euro für bauliche Maßnahmen in dem Souterrain des ehemaligen Lastenausgleichsamtes bewilligt. Die Planungen sind mittlerweile abgeschlossen, so dass mit einem Baubeginn im Herbst 2006 zu rechnen ist. An der Alt-Lankwitzer Grundschule wurde die Treppe, die das Schulgebäude mit dem Gebäude der ehemaligen Kita am Langkofelweg verbindet im Herbst 2005 fertig gestellt. Die Außenanlagen werden zum Jahresende 2006 spätestens fertig gestellt und die weiteren Baumaßnahmen in dem ehemaligen Kita-Gebäude werden im Sommer 2006 beginnen.

Bezirksstadtrat Schrader berichtet, dass in Zusammenhang mit der Übertragung von in 2005 unverbrauchten Schulmitteln (Rücklagenbildung in weiten Bereichen ein Konsens zwischen dem Schulträger und der Serviceeinheit Finanzen erreicht werden konnte. Unterschiedlicher Auffassung ist man lediglich bei der Übertragung von ca. 200.000,00 Euro für Sportgeräte (Wartung, Reparatur und Ersatzbeschaffungen).

Abschließend wird das Bezirksamt gebeten, auf der kommenden Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen einerseits über die Reinigungssituation und Essensversorgung an den Steglitz-Zehlendorfer Schulen zu berichten. Bezirksstadtrat Schrader hält hierzu fest, dass vor der Ausschuss-Sitzung auch die Drs. Nr. 1813/II „Mittagessen in der Schule“ und die Drs. 1680/II „Keine gesundheitsgefährdenden Verträge zur Schulreinigung!“ vom Amt bearbeitet werden und im Vorfeld den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

TOP 4 Benennung eines Platzes nach Oskar Lange auf Vorschlag des Heimatvereins Steglitz

Bezirksstadtrat Schrader verteilt zunächst Informationsmaterial zu Oskar Lange (verschiedene Titel aus der „Steglitzer Heimat“, dem Mitteilungsblatt des Steglitzer Heimatvereins für den Bezirk Steglitz) und eine Stellungnahme von Frau Fürstenberg. Nach kurzer Diskussion wird in einer offenen Abstimmung einvernehmlich zu Gunsten der Benennung eines Platzes nach Oskar Lange entschieden.

TOP 5 Anträge

Drs. 1871/II Informationsveranstaltungen für Eltern *Antrag Fraktion des Bündnis 90/Grüne*

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen. Der Antrag wird bei vierzehn Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

Drs. 1880/II Programm Jugendsozialarbeit an Berliner Hauptschulen *Antrag der SPD-Fraktion*

Der Antrag wird wie folgt geändert:

„Das Bezirksamt wird ersucht, die Hauptschulen im Bezirk in geeigneter Form ~~dabei zu unterstützen~~ **mit ihren Förderanträgen** für das von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport mit ESF-Mitteln aufgelegte Programm „Jugendsozialarbeit an Berliner Hauptschulen“ zu ~~stellen~~ **unterstützen**“.

Die Vorsitzende lässt über den so geänderten Antrag abstimmen. Der Antrag wird bei vierzehn Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

Drs. 1882/II **Jugend wählt I – Informationen über das kommunale
Wahlrecht ab 16 Jahren**
Antrag der SPD-Fraktion

Die FDP-Fraktion tritt dem Antrag bei.

Der Antrag wird wie folgt geändert:

„... Das Kinder- und Jugendbüro und der Bezirksschülerausschuss sind in die Vorbereitung einzubeziehen.

Der BVV ist bis zum 31.05.2006 ein erster Zwischenbericht zu geben“.

Die Vorsitzende lässt über den so geänderten Antrag abstimmen. Der Antrag wird bei vierzehn Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

Drs. 1883/II **Jugend wählt II – ‘U – 18’ – Aktion in Steglitz-Zehlendorf
durchführen**
Antrag der SPD-Fraktion

Die FDP-Fraktion tritt dem Antrag bei.

Der Antrag wird wie folgt geändert:

„... Das Kinder- und Jugendbüro und der Bezirksschülerausschuss sind in die Vorbereitung einzubeziehen.

Der BVV ist bis zum 31.05.2006 ein erster Zwischenbericht zu geben“.

Die Vorsitzende lässt über den so geänderten Antrag abstimmen. Der Antrag wird bei vierzehn Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

TOP 6 **Verschiedenes**

Die Bezirksverordneten diskutieren, ob die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen, die auf einen Tag während der Schulferien fallen würde, stattfinden soll. Nach Diskussion wird in offener Abstimmung bei einer Gegenstimme festgehalten, dass der nächste Sitzungstermin der 31.05.2006 sein soll.

Vorsitzende:	Frau Franke-Dressler
Schriftführerin:	Frau Heink
Protokoll:	Frau Anschütz